

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Peter Boschheidgen

Satzungsgemäß findet die Jahreshauptversammlung des GMGV im ersten Quartal eines Jahres statt. So war dies auch ursprünglich für 2020 geplant. Doch das Corona-Virus machte dem Vorstand einen Strich durch die Rechnung. Der Einladung zum ersten Termin der Mitgliederversammlung 2020, die für den 25. März ausgesprochen worden war, folgte postwendend eine Absage, da die erste Welle der Pandemie eine zu große Infektionsgefahr für unsere Mitglieder im Sitzungssaal des Alten Landratsamtes mit sich gebracht hätte.

Im zweiten Anlauf fand die **Mitgliederversammlung** dann am **2. September 2020** im Freien auf dem Musenhofgelände statt. **61 Mitglieder** fanden sich bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein bereits nachmittags gegen 16:00 Uhr dort ein.

Einleitend hielt Frau Prof. Dr. Margret Wensky einen Kurzvortrag zum Thema „**Neue Erkenntnisse zur oranischen Festungsgeschichte von Moers**“. Ein Abdruck

des Vortrages ist auf Seiten 49 ff. dieser Jahressgabe zu lesen.

Mit ihrem Vortrag gab Margret Wensky einen reizvollen Ausblick auf das im Jahr des 400. Jubiläums der oranischen Befestigung von Moers vom GMGV veröffentlichte Buch, an dem sie federführend als eine von insgesamt fünf Mitautorinnen und -autoren mitgewirkt hatte.

Am Ende dieses Vortrages sprach sie den an der Versammlung teilnehmenden Mitautoren des Werkes, Christine Knupp-Uhlenhaut und Thorsten Kamp, ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus.



Der Vorstand des GMGV e.V. mit Margret Wensky auf der JHV 2020 im Musenhof. Foto: J. Stock

Blick in die Mitgliederversammlung 2020 im Musenhof. Foto: J. Stock



Im Anschluss an den Vortrag eröffnete der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung mit dem Bericht des Vorstandes.

Anschließend gab **Wolfram Tacke**, der zum 1. Januar 2020 Dr. Bernd Schmidt als **Leiter des Arbeitskreises (AK) Stadtgeschichte und -entwicklung** abgelöst hatte, den Ausblick auf die Tätigkeitsschwerpunkte des AK (Standorte Bonifatiuskirche und Synagoge, Kastellplatzentwicklung etc.), nachdem er sich bei seinem Amtsvorgänger für die umfassende Hilfe bei der Einarbeitung und Übergabe des Amtes bedankt hatte.



AK-Leiter Stadtgeschichte W. Tacke erläutert auf der JHV anstehende Projekte. Foto: J. Stock

Elke Kehl fasste sich als **Leiterin des AK Verein und Museum** verständlicherweise kurz: Durch die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Corona-Pandemie („Lockdown“) im März 2020 und die sich anschließenden Einschränkungen (Versammlungsverbote, Abstandsgebote u. a.) konnten weder AK-Sitzungen noch Standbetreuungen im Jahr 2020 stattfinden.

Marlene Fechner stellte sich als Nachfolgerin von Jutta Gerwers Hagedorn im Amt der **Leiterin des AK Schlosspark** vor. Sie dankte ihrer Vorgängerin für die Unterstützung bei der Amtsübergabe und berichtete über die durch die Pandemie beschränkten Aktivitäten des AK im Freien wie die Begehung des Schlossparkes mit Vertretern der Stadt und des AK sowie die Arbeiten von AK-Mitgliedern im Rosarium.



Marlene Fechner berichtet der JHV aus dem AK Schlosspark. Foto: J. Stock

Der **AK-Schacht IV-Leiter André Thisen** trug der JHV über die umfangreichen Restaurierungsarbeiten im und um das Fördermaschinengebäude durch die AK-Mitglieder vor. Ein reich bebildeter Bericht hierüber findet sich ab Seite 20 dieser Jahresgabe.

Eine intensive Diskussion entspann sich über die **Satzungsänderung**, die dann mit überwältigender Mehrheit schließlich verabschiedet wurden. Ziel der Änderung war es im Wesentlichen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten erheblich gewachsene Bedeutung

einerseits der **bergbauhistorischen Ausrichtung** und andererseits der **Fahrten und Unternehmungen** in der Satzung zu reflektieren. Dies wurde durch Ergänzungen in § 2 der Satzung erreicht.



Schatzmeister Frank Heinrich steht den Mitgliedern Rede und Antwort. Foto: J. Stock

Der **Schatzmeister Frank Heinrich** konnte auf einen ansehnlichen Überschuss im Jahr 2019 in seinem Bericht verweisen, zumal die beiden Großprojekte aus Anlass des 400-jährigen Festensjubiläums (Bronzerelief und Buchveröffentlichung) sich im Wesentlichen erst in 2020 niederschlagen.



Der Vorsitzende dankt der scheidenden Gaby Elmer für ihre Vorstandsarbeit. Foto: J. Stock

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden **Horst Grundmann, Frank Heinrich und Jürgen Stock** in ihren Ämtern als Schriftführer, Schatzmeister bzw. Beisitzer **jeweils einstimmig bestätigt**.

Anstelle der Beisitzerin **Gaby Elmer**, welcher der Vorsitzende einen herzlichen Dank für ihren Einsatz aussprach, wurde **Hans Gerd Lamers** nach Vorstellung durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Wilfried Scholten und auf dessen Vorschlag einstimmig in den Vorstand des GMGV gewählt. Hans Gerd Lamers konnte an der Mitgliederversammlung selber nicht teilnehmen, hatte seine Kandidatur jedoch schriftlich angekündigt.



Hans Gerd Lamers, neu gewählter Beisitzer im GMGV-Vorstand.

Museumsleiterin **Diana Finkle** gab in ihrem abschließenden Bericht aus dem Museum für das **Jahr 2019 einen Museumsbesucherrekord** bekannt und berichtete über geplante Aktionen und Aktivitäten unter dem Vorbehalt nicht absehbarer Corona-Einschränkungen.



Dank an Diana Finkle für die gute Zusammenarbeit. Foto: J. Stock

Projekte zum 400-jährigen Festungs-jubiläum

Seit Mai des Jubiläumsjahres 2020 ist im örtlichen Buchhandel und im Schloss das vom GMGV e.V. getragene und veröffentlichte **Buch „400 Jahre oranische Befestigung von Schloss und Stadt Moers 1620-2020“** verfügbar.



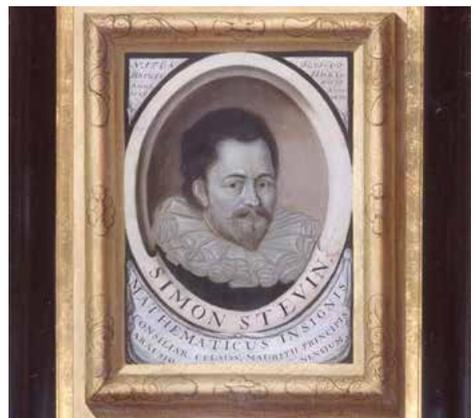
Buchcover mit Moritz von Oranien. ©I.Plückhahn

Dem aus fünf Autoren bestehenden Team ist es gelungen, das die Stadt Moers noch heute prägende Alleinstellungsmerkmal des oranischen Festungsbauwerkes lebendig und den Laien wie den Fachmann fesselnd darzustellen.

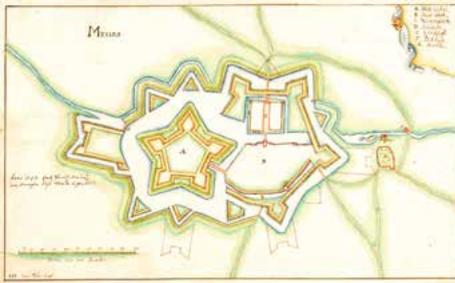
Einleitend führt **Margret Wensky** kurz in die **politische und dynastische Situation** ein, in der Moritz von Oranien dieses Mammutprojekt im Osten seines erweiterten Herrschaftsgebietes anging.

Heike Preuß unterzog sich der Aufgabe, erneut im Landesarchiv NRW die Bauakten zu diesem Projekt zu durchforsten, mit weiteren Quellen abzugleichen und die Ergebnisse in zeitgemäßer Weise darzustellen.

Hajo Hülsdünker stellt **Leben und Werk** des planenden Geistes der Moerser Festungsanlage, **Simon Stevin** (1548-1620), Universalgenie und Mentor Moritz' von Oranien, dar.



Gemälde Simon Stevin



Darstellung von Joh. Merck um 1646

Christine Knupp-Uhlenhaut hat mit **Margret Wensky** sodann in bisher nicht gekannter Qualität sämtliche verfügbaren **Festungspläne** des 16. - 18. Jahrhunderts wieder gegeben und kommentiert.

Margret Wensky befasst sich anschließend mit der **Schleifung** der Festungswerke **1763/64** auf Geheiß Friedrichs II., durch die das Stadtbild bis zur Wende zum 20. Jahrhundert geprägt war.

Thorsten Kamp setzt schließlich den reich bebilderten, anschaulichen Schlusspunkt mit seinem Beitrag zu den **Eingriffen und Veränderungen**, welchen die Festungsanlage im 20. Jahrhundert **ausgesetzt war**, und ruft zugleich für den sorgfältigsten Umgang mit diesem Kleinod der Festungsanlage in der Zukunft auf.

Die feierliche Buchvorstellung im Rittersaal musste wegen

der Pandemie abgesagt werden. Die örtliche Presse hat allerdings ausführlich über diese Neuveröffentlichung des GMGV berichtet, was dem Vertrieb des Werkes (156 Seiten, für 29,50 € im örtlichen Buchhandel und im Museumsshop erhältlich, ISBN 978-3-948252-01-4) förderlich war. Der Verkauf des Buches liegt - wohl auch durch das pandemiebedingte Herunterfahren der Geschäftsaktivität - hinter den Erwartungen des Vorstandes, obgleich das Werk inhaltlich und darstellerisch hervorragend ist.

Das **Bronzerelief** mit der Darstellung der oranischen Befestigungsanlage nach deren Fertigstellung im Jahr 1620 ist zwischenzeitlich nach Erstellung des Modells durch Dipl. Ing. Michael Franke aus Erkelenz **in der Kunstgiesserei Wilde in Weeze gegossen worden**.

Das Bronzerelief ist ästhetisch gelungen und anschaulich gestaltet. Bis zur Aufstellung im Schlosssparkeingangsbereich hinter dem Henriettendenkmal ist es allerdings noch eingelagert, da die Pflasterungsarbeiten im Aufstellungsbereich noch nicht abgeschlossen sind.

Nach einer Stellungnahme des Beigeordneten Thorsten Kamp vom 14. Januar 2021 gehen die Verwaltung und die bauausführende Firma davon aus, dass die Arbei-



Polygonales Relief von Stadt und Kastell Moers nach Beendigung der oranischen Befestigung (1620).

ten Mitte März 2021 abgeschlossen sein werden, so dass es dann in der Folge zur Aufstellung auf zwei Basaltblöcken und förmlichen Übergabe an die Stadt Moers kommen wird und bei dieser Gelegenheit die äußerst großzügigen Beiträge der **Sponsoren - Rotary Club und Stiftung Moers, Volksbank Niederrhein eG und Grafschaft Moers Geschichtsstiftung** - gewürdigt werden können.



Das frisch gegossene Bronzerelief bei der Abholung.



W. Scholten, Bronzegießer Uppendahl und P. Boschheidgen bei der Übergabe des Bronzereliefs in Weeze.

Fördermaschinengebäude Rheinpreussen Schacht IV

Keine der üblicherweise auf Schacht IV stattfindenden Veranstaltungen - ExtraSchicht, Kerzenkonzert oder Jazzmatinée - konnte in dem durch die Corona-Virusepidemie geprägten Jahr 2020 stattfinden. Dass aber im und um das Fördermaschinengebäude umso mehr hinter den Mauern und Zäunen von den AK-Mitgliedern bewegt und geschafft worden ist, kann aus dem Bericht des AK-Leiters André Thissen (Seite 20 ff.) ersehen werden. Ein ganz herzlicher Dank des Vorstandes gilt den **nach langen Jahren des bewundernswerten Einsatzes** aus dem AK ausgeschiedenen Mitgliedern **Bernd Glinka, Hans-Jürgen Meder und Josef Schröder!**

Sammlung

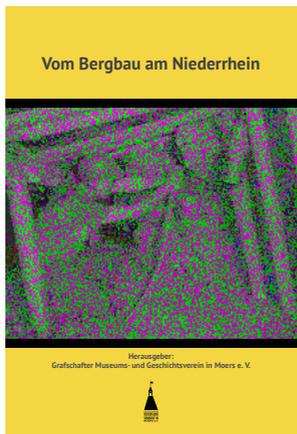
Der Vorstand hatte sich im Dezember 2019 an die Stadt Moers gewandt, um verschiedene Punkte der Handhabung des Dauerleihgebervertrages betreffend die Vereinssammlung, unter anderem auch die Klärung von Eigentumsverhältnissen an bestimmten Sammlungsstücken, zu regeln. Es handelt sich teilweise dabei um bereits seit 1978 offene Fragen. Daraufhin sind mehrere Gespräche zwischen dem Bürgermeister, dem Beigeordneten Thoenes, der Museumsleiterin Finkle einerseits und dem GMGV-Vorstand andererseits geführt worden. Diese Gespräche wurden im Herbst 2020 dann wegen der Corona-Einschränkungen

gen einvernehmlich eingestellt und sollen fortgeführt werden, wenn die pandemische Lage dies wieder vertretbar erscheinen lässt.

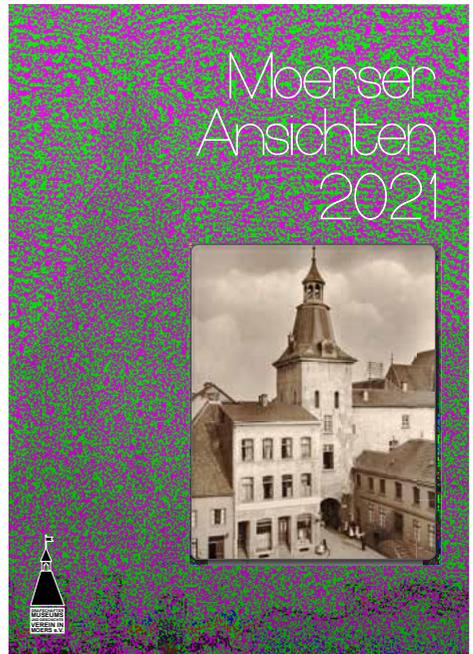
Veröffentlichungen

Oben bereits genannt wurde eines der Grossprojekte des GMGV im Jubiläumsjahr der Moerser Festungsanlage, die Veröffentlichung des Buches „**400 Jahre oranische Befestigung von Schloss und Stadt Moers**“.

In Reminiszenz an die Festveranstaltung aus Anlass des Auslaufens des deutschen Steinkohlebergbaus am 8. Oktober 2018 im Fördermaschinengebäude hat der GMGV eine von **Dr. Wilfried Scholten** zusammengestellte 53-seitige Broschüre mit acht Beiträgen unter dem Titel „**Vom Bergbau am Niederrhein**“ herausgegeben. Diese reich bebilderte und informative Broschüre hat eine hohe Nachfrage erfahren.



Vorder- und Rückseite der Bergbaubroschüre.



Kalenderdeckblatt

©I.Plückhahn

Nachdem der **Monatskalender** „Moerser Ansichten 2020“ „wie warme Semmeln“ wegging, hatte sich der Vorstand dazu entschlossen, die Auflage des Folgekalenders „**Moerser Ansichten 2021**“ um 50 % zu erhöhen und wurde durch die Nachfrage in diesem Entschluss bestätigt: Wiederum ist es Wilfried Scholten gelungen, attraktive Motive - erstmals auch aus der WK-II-Nachkriegszeit - zusammenzustellen und professionell zu kommentieren.

©I.Plückhahn



Maï

Stadtsches Hallenbad

Geschwungenes, auf zwei Stützen gesäultes Vordach der Eingangsallee – das war seit 1963 eines der besten Ausdruckszeichen des Städtischen Hallenbads. Mehr als fünf Jahrzehnte hatte Moers darauf gewartet, nach dem erste Pläne 1910 aus Kostengründen gescheitert waren und 1925 die Grundsteinlegung aus Geldmangel abgesetzt werden musste, obwohl man zuvor auf aufwendige Feiern zur Jahrtausendfeier der Rheinlande und zum 625-jährigen Stadtjubiläum verzichtet hatte. Hohe Sanierungskosten zwangen 2008 zum Abrissbeschluss. Heute steht hier das Bildungszentrum der Stadt Moers.



1 Samstag	Tag der Arbeit	17 Montag	20
2 Sonntag		18 Dienstag	
3 Montag	18	19 Mittwoch	
4 Dienstag		20 Donnerstag	
5 Mittwoch		21 Freitag	
6 Donnerstag		22 Samstag	
7 Freitag		23 Sonntag	Programmtag
8 Samstag		24 Montag	Programmtag 21
9 Sonntag	Multimedia	25 Dienstag	
10 Montag		26 Mittwoch	
11 Dienstag		27 Donnerstag	
12 Mittwoch		28 Freitag	
13 Donnerstag	Christi Himmelfahrt	29 Samstag	
14 Freitag		30 Sonntag	
15 Samstag		31 Montag	
16 Sonntag	Internationaler Museumstag		

Motiv für den Monat Maï

© I. Plückhahn

Zwar keine Veröffentlichung des GMGV, aber eine von ihm unterstützte ist das Werk über die Hartzings, einer Familie, die im 17. Jahrhundert zu Wohlstand und Einfluss gekommen ist, von unserem Vorstandsmitglied Jürgen Stock und unserem Vereinsmitglied Rainer Weichert. Jürgen Stock hat neben seiner guten Öffentlichkeitsarbeit für den GMGV mit Rainer Weichert ein beachtliches Werk zu einem interessanten Thema vorgelegt.

Fahrten

Auch das Fahrtenprogramm musste - Corona sei (Un-)Dank - schon ab März 2020 beendet werden. Das Fahrtenteam Gerda Bothe und Dieter Schmitz hoffen,

sobald als möglich in diesem Jahr das Programm wieder aufnehmen zu können. So enthält diese Jahressgabe denn auch erstmals nur drei Fahrtenberichte: Über den Ausstellungsbesuch im Januar in Düsseldorf zu Edvard Munch, über den Besuch der Bauhaus Produkt-Design Ausstellung im Oberhausener Peter-Behrens-Gebäude im Februar und im März über die Bonner Ausstellung „Very British“, deren Thema nach dem zum Jahresultimo Realität gewordenen Brexit leicht wehmütig stimmt.

Mitgliederstand

In der Jahressgabe 2020 konnte über die Gewinnung des 800. GMGV-Mitgliedes Ende 2019 berichtet werden. Diese Marke ist nun erneut in Angriff zu nehmen. Die auch im Jahr 2020 auf Grund der Mitgliederstruktur zu verzeichnenden Rückgänge konnten pandemiebedingt nicht durch Neugewinnung von Mitgliedern kompensiert werden, weil die vorwiegenden Möglichkeiten der Neugewinnung - Vereinspräsentationen zum Museumstag und Fahrten - durch die Coronamaßnahmen ausgeschlossen waren. Die Zahl der Mitglieder ist deshalb zum Jahresende 2020 unter die 800-er-Schwelle auf 794 gesunken.

